

Format Screening für Pläne/Programme/Projekte/Eingriffe/Aktivitäten (P/P/P/E/A), kurz Vorhaben, gemäß Natura 2000 Verträglichkeitsprüfung - Gutachter			
Titel Vorhaben:		Außerordentliche Instandhaltung und Neutrassierung von Teilstücken des Viehtriebweges zur unteren Flimalm - 1. Variante und Beschilderung des Themenweges	
Typologie Vorhaben:		<input type="checkbox"/> Wildmanagementplan / Fischgewässerbewirtschaftungsplan <input type="checkbox"/> Jagdkalender / Fischkalender <input type="checkbox"/> Bauleitplan/Landschaftsplan <input type="checkbox"/> Energie- und Infrastrukturpläne <input type="checkbox"/> Sanierung/Instandhaltung von Gebäuden <input checked="" type="checkbox"/> Neubau von Strukturen, Gebäuden und Infrastrukturen <input type="checkbox"/> Instandhaltung bestehender Strukturen und Infrastruktur <input checked="" type="checkbox"/> Instandhaltung von Gräben, Kanälen, Fließgewässer <input type="checkbox"/> Landwirtschaftliche Tätigkeit <input type="checkbox"/> Forstwirtschaftliche Tätigkeit <input type="checkbox"/> Motorsport und Radfahren, Hunderennen, Sportveranstaltungen, Festivals und/oder pyrotechnische Shows, Events/Filme und Werbespots usw. <input type="checkbox"/> andere (spezifizieren): Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.	
Antragsteller:		GEMEINDE MARTELL Meiern 96 39020 Martell PEC: martell.martello@legalmail.it	
Unterliegt das Vorhaben den Bestimmungen des Gesetzesvertretendes Dekret (GvD) Nr. 152/06 Artikel. 10, Absatz 3 in geltender Fassung und wird diesem Verfahren [Umweltverträglichkeitsprüfung (UVP)/ Strategische Umweltprüfung (SUP)] unterzogen? <input type="checkbox"/> JA <input checked="" type="checkbox"/> NEIN Falls, JA, das Verfahren anführen: Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.			
ABSCHNITT 1 - STANDORT UND TERRITORIALE EINGLIEDERUNG DES VORHABENS, ÜBERPRÜFUNG EINGEREICHTE UNTERLAGEN UND ZUSAMMENFASSUNG DES VORHABENS			
1.1 STANDORT UND TERRITORIALE EINGLIEDERUNG DES VORHABENS			
Region: Bozen Gemeinde: Martell Prov: BZ Ort/Fraktion: Hintermartell, Lyfialm Adresse: Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.			<b>Lokalisierung</b> <input type="checkbox"/> Wohnzentrum <input type="checkbox"/> Periurbane Zone <input type="checkbox"/> landwirtschaftliche Gebiete <input type="checkbox"/> Industriegebiete <input checked="" type="checkbox"/> naturbelassene Gebiete <input type="checkbox"/> Weideflächen
Katasterangaben	2217/1	2219	KG.Martell
Kataster-Parzelle: (falls nützlich)	2218		
Geografische Koordinaten: (falls nützlich)	BREITENGRAD		
Koordinatensystem:	LÄNGENGRAD		
Im Falle eines <b>Plans/Programms</b> , Beschreibung des Auswirkungsgrades/der Tragweite: (oder Verweis auf spezifische Plan- oder Programmunterlagen): Hauptgefährdungsfaktoren: Auflassen der Weidewirtschaft auf der Flimalm. Die Instandhaltung bzw. Neutrassierung des Viehtriebweges ist eine indirekte Unterstützung und Aufwertung der Weidenutzung. Die vom Eingriff betroffene Fläche befindet sich nicht in besonders wertvollen und sensiblen Gebiet in Hinblick auf die Fauna (siehe Parkplan - Karte Fauna). Die Zonierung weist das betroffene Gebiet als Zone C - Übergangsbereich aus. Die Arbeiten werden in der			

hochmontanen bzw. tiefsubalpinen Höhenstufe ausgeführt (1268 - 1700 m.ü.d.M.) Der bestehende Viehtriebweg weist eine durchschnittliche Steigung von 32% und eine maximale Steigung von 60% auf, teils auf felsigem Untergrund. Die Verbesserung des Viehtriebweges sieht nun eine max. Steigung von 32% vor. Der Flimweg soll bis zum unteren Flimsee als Themenweg konzipiert werden. Im Natura 2000-Gebiet werden drei Infotafeln montiert.

<b>1.2 UNTERLAGEN: ÜBERPRÜFUNG AUF VOLLSTÄNDIGKEIT</b> <i>(ankreuzen falls für die Bewertung des Vorhabens wichtig)</i>	
<input type="checkbox"/> Vektordaten/ Shapefile zum Vorhaben	<input checked="" type="checkbox"/> vollständiger technischer Bericht
<input checked="" type="checkbox"/> Zonierung des Plans/Programms	<input type="checkbox"/> verfügbare Umweltstudien
<input checked="" type="checkbox"/> Bericht Plan/Programm	<input type="checkbox"/> detaillierter Zeitplan
<input type="checkbox"/> Planimetrie des Vorhabens und des Baustellenareals	<input type="checkbox"/> Weitere technische Unterlagen: Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.
<input checked="" type="checkbox"/> Orthofoto mit Verweis auf den Standort des Vorhabens sowie des Baustellenareals	<input type="checkbox"/> Weitere technische Unterlagen: Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.
<input type="checkbox"/> Kartografie der Eingriffsfläche (auch GIS)	<input type="checkbox"/> anderes: Verweis auf die Website der Veranstaltung mit Hinweisen zu Strecken und Programm
<input type="checkbox"/> Detailinformationen zum Standort und Kartografie	<input type="checkbox"/> anderes: Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.
<input checked="" type="checkbox"/> Fotodokumentation ante operam	
<p>Sind die eingereichten Unterlagen vollständig und ausreichend dokumentiert, um das Vorhaben territorial einzugliedern und seine Tragweite zu bewerten?</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> JA <input type="checkbox"/> NEIN</p> <p><i>Falls, NEIN, Abgabe der fehlenden bzw. unzureichend dokumentierten Unterlagen – siehe Abschnitt 5.1 und 7:</i></p> <p>Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.</p>	
<b>1.3 - ZUSAMMENFASSEnde BESCHREIBUNG DES VORHABENS</b> <i>(oder Verweis auf die vom Projektanten eingereichten Unterlagen):</i>	
<p>Die Instandhaltung bzw. Neutrassierung von Teilstücken des Viehtriebweges auf die Flimalm haben das Ziel, den Weg weniger steil und somit tiergerechter auszuführen. Der Viehtriebweg zweigt vom Forstweg "Thairmühl" ab und erreicht nach 2.040 m die Weideflächen der unteren Flimalm. Der Weg wird mit Hilfe eines Schreitbaggers mit einer max. Spurbreite von 2,0 m ausgeführt. Die Breite des Weges beträgt nach dem Rückbau 1,5 - 2,5 m und wird aus landschaftlichen Gründen nicht in einer konstanten Breite angelegt. Wie aus dem Lageplan ersichtlich wird am Beginn des Weges eine neue Trasse gewählt, da der bestehende Weg viel zu steil und beinahe in der Falllinie verläuft. Das Gelände ist im talseitigen Abschnitt nicht schwierig und es sind keine Kunstbauten erforderlich. Im schwierigen bergseitigen Abschnitt verläuft die Trasse nach Möglichkeit entlang des bestehenden Weges oder es wird die Längsneigung entschärft. In diesem Bereich ist der Bau bergseitiger Zyklopenmauern mit Steinen vor Ort erforderlich. Die Böschungen werden in unregelmäßiger Ausführung dem umliegenden Gelände angepasst und mit Baumstämme, Strauchgehölze und Steinen gestaltet. Der bestehende Weg verläuft bergseitig auf einer Länge von 445 m entlang bzw. maximal 41m bergseits der Natura 2000 - Grenze. Auf diesem Teilstück ist der Weg exponiert, teils auf felsigem Untergrund. Zum Schutz wird ein Lattenzaun aus Lärchenholz errichtet. Die Entwässerung des Weges erfolgt im Natura 2000-Gebiet in Naturauskehren. Der Weg wird ausschließlich mit Material vor Ort befestigt. Im Natura 2000 - Gebiet ist keine Einschotterung des Weges mit ortsfremdem Material vorgesehen. Ein Längstransport des Aushubmaterials ist bis auf den lokal erforderlichen Transport von Zyklopensteinen nicht vorgesehen.</p>	

ABSCHNITT 2 – ANGABEN ZUM BETROFFENEN NATURA 2000 GEBIET		
NATURA-2000-GEBIET		
Kodex	Name Natura-2000-Gebiet	Schutzstatus
IT 3110038	Ulten Sulden im NPSJ	<input type="checkbox"/> GGB/SIC <input checked="" type="checkbox"/> BSG/ZSC <input checked="" type="checkbox"/> BSG/ZPS
Erhaltungsziele und -maßnahmen Managementplan	<p><u>Planungsinstrument (inklusive Genehmigungsakt) zum betroffenen Gebiet anführen</u></p> <p><b>IT 31100 __</b> Management-Instrument: Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben. (anführen falls für die Bewertung des Vorhabens von Bedeutung)</p>	
<p><b>2.1 – Wird das Vorhaben innerhalb eines als regional oder national ausgewiesenen Schutzgebiets umgesetzt?</b></p> <p><input checked="" type="checkbox"/> JA    <input type="checkbox"/> NEIN</p>	<p>Schutzgebiet gemäß Gesetz 394/91: EUAP 0017 _ - Nationalpark Stilfserjoch</p> <p>Unbedenklichkeitserklärung/Genehmigung/Stellungnahme der für das Schutzgebiet zuständigen Behörde <i>(falls verfügbar und schon ausgestellt)</i>:</p> <p>Auflistung der im Rechtsakt angeführter relevanter Merkmale <i>(falls nützlich)</i>: Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.</p>	
<p>Sind noch andere Schutzkategorien vom Eingriff betroffen? (Naturdenkmal, Biotop, Naturpark, Landschaftsschutzgebiet, UNESCO-Gebiet usw.)? <i>(fakultativ)</i></p> <p><input type="checkbox"/> JA    <input checked="" type="checkbox"/> NEIN</p> <p>Falls, JA, welche Schutzkategorien: Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben. Eventuell verfügbare Stellungnahmen beilegen. Etwaige Einschränkungen anführen<sup>1</sup>: Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.</p>		
2.2 UMGEBUNGSSCHUTZ: FÜR VORHABEN AUßERHALB DES NATURA-2000-GEBIETES		
<p>Kodex Gebiet <b>IT31100 __</b> Entfernung vom Gebiet: ..... ( _ Meter)</p> <p>Können aufgrund der eingereichten Unterlagen, der Entfernung zum Gebiet sowie natürlicher und künstlicher Barrieren (wie Wassernetz, Wohnzentren, Verkehrsinfrastrukturen, Industriezonen, usw.) die zwischen dem Standort des Vorhabens und dem Natura-2000-Gebiet vorkommen, negative Auswirkungen auf das Gebiet ausgeschlossen werden?</p> <p><input type="checkbox"/> JA    <input type="checkbox"/> NEIN</p> <p>Falls, JA, begründen: Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.</p>		
ABSCHNITT 3 – KENNTNISSE UND INFORMATIONEN ZUM NATURA-2000-GEBIET		
<p>Hat im vorliegenden Fall die für die Verträglichkeitsprüfung zuständige Behörde alle zur Verfügung stehenden Informationen, um das Vorhaben einem Screening zu unterziehen? <i>(falls NEIN, muss eine Verträglichkeitsprüfung gemacht werden – Abschnitt 12).</i></p> <p><input checked="" type="checkbox"/> JA    <input type="checkbox"/> NEIN</p> <p>Falls, <b>NEIN</b>, begründen: Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.</p>		

<sup>1</sup> Landschaftliche Unterschutzstellung anführen

ABSCHITT 4 – EIGENSCHAFTEN DES NATURA 2000 GEBIETS			
<b>NATURA-2000-GEBIET– Kodex IT3110038</b> Erhaltungszustand der Lebensräume und Arten von gemeinschaftlichem Interesse sowie Erhaltungsziele des betroffenen Natura-2000-Gebiets im Umkreis des Vorhabens <sup>2</sup>			
Standarddatenbogen <sup>3</sup>	Erhaltungszustand <sup>4</sup>	Erhaltungsziel/-Maßnahmen <sup>5</sup>	Gefährdungsfaktoren <sup>6</sup>
9410 Montane bis alpine bodensaure Fichtenwälder	B	Beibehaltung der Fläche, Struktur und Funktionen des Lebensraums	Abandonment of traditional forest management
Weitere aufschlussreiche Informationen zum Natura-2000-Gebiet sowie Gefährdungsfaktoren gemäß Standarddatenbogen: <i>(fakultative Informationen)</i>	Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.		
<b>4.1 - Angabe zur Notwendigkeit der Umsetzung des Vorhabens für die Verwaltung des Gebietes</b>			
Ist das Vorhaben für die Verwaltung des Gebietes notwendig? <input checked="" type="checkbox"/> JA <input type="checkbox"/> NEIN	Falls, JA, wie trägt das Vorhaben zum Erreichen des/der Erhaltungsziele bei? Erhaltung durch Bewirtschaftung Weidewirtschaft auf der Flimalm		
ABSCHNITT 5 – ANALYSE MÖGLICHER BEEINTRÄCHTIGUNGEN			
<b>5.1 - Analyse der Hauptmerkmale des Vorhabens sowie Identifizierung weiterer Vorhaben, die zusammen erhebliche Auswirkungen auf das Gebiet verursachen können.</b>			
Sind die eingereichten Unterlagen vollständig und ausreichend dokumentiert, um mögliche negative Auswirkungen des Vorhabens auf das Gebiet im Screeningverfahren auszuschließen? <input checked="" type="checkbox"/> JA <input type="checkbox"/> NEIN Falls, <b>NEIN</b> begründen: Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.			
Auflistung potenzieller Elemente, die Störungen im Natura-2000-Gebiet verursachen können: Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.			
<b>5.2 - Müssen die Unterlagen zum Vorhaben ergänzt werden, um sämtliche potenziellen Auswirkungen zu erfassen?</b> Falls, JA, unter Abschnitt 7 (A) „Überprüfung Vollständigkeit der angeforderten Unterlagen“ auflisten. <input type="checkbox"/> JA <input checked="" type="checkbox"/> NEIN Falls, JA, begründen: Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.			

<sup>2</sup> Für jedes vom Vorhaben betroffene Natura-2000-Gebiet ausfüllen

<sup>3</sup> Lebensräume und Arten von gemeinschaftlichem Interesse gemäß Anhang I e II FFH-Richtlinie und Artikel 4 Vogelschutzrichtlinie

<sup>4</sup> Report Art. 17 FFH- Richtlinie und Art. 12 Vogelschutzrichtlinie oder Detailinformationen gemäß Managementplänen und Erhaltungsmaßnahmen

<sup>5</sup> Erhaltungsziele\* und/oder -maßnahmen und/oder Managementplan (\*falls definiert)

<sup>6</sup> Report Art. 17 FFH- Richtlinie und Art. 12 Vogelschutzrichtlinie oder Detailinformationen gemäß Managementplan und Erhaltungsmaßnahmen

**5.3 - Analyse eventueller kumulativer Auswirkungen aufgrund anderer Vorhaben**

Gibt es weitere Vorhaben, die auf das Gebiet einwirken?

JA  NEIN

Falls, JA, welche:

1. Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.
2. Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

Inwiefern können die Auswirkungen anderer Vorhaben mit diesem Vorhaben zusammenspielen?

Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

Auflistung der kumulativen Auswirkungen und/oder Synergien:

1. Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.
2. Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

**ABSCHNITT 6 – ÜBERPRÜFUNG DER VERPFLICHTENDEN AUFLAGEN**

*(n.b. nur auszufüllen falls die Regionen/Provinzen diese über einen eigenen Rechtsakt genehmigt haben)*

**6.1 - Sind Auflagen im Projektantrag angeführt worden?**

JA  NEIN

**6.2 - Sind sämtliche Auflagen, die für das Vorhaben vorgesehen sind, berücksichtigt worden?**

*(n.b. für jede angeführte Auflage muss die Richtigkeit bestätigt werden)*

Angabe zum Rechtsakt in dem die Auflagen aufgelistet sind: Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

Vorgesehene Auflagen:

Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.  JA  NEIN

Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.  JA  NEIN

*Falls, NEIN, begründen:*

Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

**6.3 – Sind Ergänzungen zu den Auflagen beantragt worden?**

Falls, JA, unter Abschnitt 7 (B) „Überprüfung Vollständigkeit der angeforderten Unterlagen“ auflisten.

JA  NEIN

*Falls, JA, begründen:*

Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

**ANSCHNITT 7- ÜBERPRÜFUNG AUF VOLLSTÄNDIGKEIT DER ANGEFORDERTEN UNTERLAGEN**

Mit Schreiben vom ..... Prot. Nr. .... (ergänzen) sind zusätzliche Unterlagen/Ergänzungen zum Vorhaben angefordert worden. Ist der Antragsteller der Aufforderung nachgekommen?

JA  NEIN

Falls, NEIN, wird das Vorhaben gemäß der geltenden Gesetzgebung archiviert.

Falls, JA, Datum und Prot. Nr. des entsprechenden Schreibens anführen: Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

**A) Sind sämtliche zusätzlich angeforderte Unterlagen zum Vorhaben gemäß Abschnitt 5.2 nachgereicht worden?**

1. Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.  JA  NEIN

2. Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.  JA  NEIN

Falls, NEIN, begründen: *(n.b. eine negative Antwort führt zur Archivierung des Vorhabens gemäß der geltenden Gesetzgebung – ABSCHITT 12)*

FALLS, JA, zurück zum ABSCHNITT 1.3.

**B) Sind sämtliche zusätzlich beantragte Auflagen gemäß Abschnitt 6.3 in der nachgereichten Dokumentation berücksichtigt worden?**

1. Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.  JA  NEIN

2. Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.  JA  NEIN

Falls, NEIN, begründen: *(n.b. eine negative Antwort führt zur Archivierung des Vorhabens gemäß der geltenden Gesetzgebung – ABSCHITT 12)*

Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

**ABSCHNITT 8 – ÜBERPRÜFUNG MÖGLICHER NEGATIVER AUSWIRKUNGEN AUF DAS NATURA 2000 GEBIET**  
*(für jedes potenziell betroffene Gebiet ausfüllen)*

**8.1** Werden die Gefährdungsfaktoren<sup>7</sup>, die gemäß Report Art. 17 der FFH-Richtlinie bzw. Art. 12 der Vogelschutzrichtlinie und/oder gemäß Standarddatenbögen für das Gebiet identifiziert worden sind, durch die Umsetzung des Vorhabens verstärkt?

JA  NEIN

Falls, JA, welche:

1. Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.
2. Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

**8.2** Werden die Gefährdungsfaktoren<sup>2</sup>, die für die Erhaltungsziele in den Managementplänen und/oder Erhaltungsmaßnahmen ermittelt wurden, durch die Umsetzung des Vorhabens verstärkt?

JA  NEIN

Falls, JA, welche:

1. Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.
2. Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

**8.3** Ist das Vorhaben im Widerspruch zu den Erhaltungsmaßnahmen und/oder den Inhalten des Managementplans?

JA  NEIN

Falls, JA, das Screeningverfahren hat einen negativen Ausgang; die Begründung sind in Abschnitt 11 anzuführen:

Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

Ist die Projektausführung in Einklang mit den Erhaltungsmaßnahmen und/oder dem Managementplan?

JA  NEIN

Falls, NEIN, begründen:

Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

Sind die angeführten Auflagen ausreichend, um die Einhaltung der Erhaltungsziele des Natura-2000-Gebiets zu gewährleisten?

JA  NEIN

<sup>7</sup> Bedrohungen, Belastungen und Tätigkeiten mit Auswirkungen auf das Gebiet

Falls, NEIN, begründen:

Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

### ABSCHNITT 9 – BEWERTUNG DER MÖGLICHEN NEGATIVEN AUSWIRKUNGEN AUF DAS NATURA 2000 GEBIET

(für jedes potenziell betroffene Gebiet ausfüllen)

#### 9.1 LEBENSÄUERE VON GEMEINSCHAFTLICHEM INTERESSE

Vom Vorhaben betroffene Lebensräume gemäß Anhang I der FFH-Richtlinie:  
9410 Montane bis alpine bodensaure Fichtenwälder

Möglicher Lebensraumverlust <sup>8</sup> : Lebensraum Kodex: Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.	<input checked="" type="checkbox"/> NEIN	<input type="checkbox"/> JA	<input type="checkbox"/> dauerhaft <input type="checkbox"/> temporär
---	--	-----------------------------	---

Mögliche Lebensraum-Fragmentierung <sup>9</sup> : Lebensraum Kodex: Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.	<input checked="" type="checkbox"/> NEIN	<input type="checkbox"/> JA	<input type="checkbox"/> dauerhaft <input type="checkbox"/> temporär
--	--	-----------------------------	---

#### 9.2 ARTEN UND LEBENSÄUERE VON ARTEN VON GEMEINSCHAFTLICHEM INTERESSE

Vom Vorhaben betroffene Arten gemäß Anhang II der FFH-Richtlinie und Art. 4 der Vogelschutzrichtlinie:  
Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

Mögliche Störung/Beeinträchtigung der Arten <sup>10</sup> : Art Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.	<input type="checkbox"/> NEIN	<input type="checkbox"/> JA	<input type="checkbox"/> dauerhaft <input type="checkbox"/> temporär
--	-------------------------------	-----------------------------	---

Möglicher direkter/indirekter Artenverlust <sup>11</sup> Art: Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben. Anzahl der Paare, Individuen, Exemplare gemäß SDB: .....	<input type="checkbox"/> NEIN	<input type="checkbox"/> JA	Schätzung des Verlusts in Anzahl ( <i>Paar, Individuen, Exemplare</i> ): .....
--	-------------------------------	-----------------------------	--

Möglicher Verlust/Fragmentierung der Lebensräume für Arten <sup>12</sup> : Art: Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben. Typ von Lebensraum von Arten: Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.	<input checked="" type="checkbox"/> NEIN	<input type="checkbox"/> JA	<input type="checkbox"/> dauerhaft <input type="checkbox"/> temporär
---	--	-----------------------------	---

<sup>8</sup> Für jeden betroffenen Lebensraum wiederholen

<sup>9</sup> Für jeden betroffenen Lebensraum wiederholen

<sup>10</sup> Für jede betroffenen Art wiederholen

<sup>11</sup> Für jede betroffenen Art wiederholen

<sup>12</sup> Für jeden betroffenen Lebensraum von Arten wiederholen

**9.3 BEWERTUNG DER KUMULATIVEN FOLGEABSCHÄTZUNGEN**

Können andere Vorhaben, die das Natura 2000 Gebiet beeinflussen, kumulative oder synergetische Auswirkungen in Zusammenhang mit dem Vorhaben verursachen?

JA  NEIN

Falls, JA, welche und inwiefern können diese in Zusammenwirkung mit dem eingereichten Vorhaben auf das Gebiet Einfluss nehmen:

Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

**9.4 BEWERTUNG DER INDIREKTEN AUSWIRKUNGEN**

Kann das Vorhaben indirekte Auswirkungen auf das Gebiet verursachen?

JA  NEIN

Falls, JA, welche:

Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

**ABSCHNITT 10 – ZUSAMMENFASSENDE BEWERTUNG**

Kann das Vorhaben direkte, indirekte und/oder kumulative mögliche negative Auswirkungen auf die Lebensräume von gemeinschaftlichem Interesse verursachen?

JA  NEIN

*Falls, JA, begründen:*

Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

Kann das Vorhaben direkte, indirekte und/oder kumulative mögliche negative Auswirkungen auf Arten von gemeinschaftlichem Interesse verursachen?

JA  NEIN

*Falls, JA, begründen:*

Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

Kann das Vorhaben direkte, indirekte und/oder kumulative mögliche negative Auswirkungen auf die Integrität des Natura 2000 Gebiets verursachen?

JA  NEIN

*Falls, JA, begründen:*

Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

ABSCHNITT 11 – ENDBEWERTUNG DES SCREENINGS		
<p><b>Schlussfolgerungen und Begründungen (begründete Stellungnahme):</b> (n.b. im Screening anführen)</p> <p>Die Instandhaltung bzw. Neutrassierung des Viehtriebweges ist eine indirekte Unterstützung und Aufwertung der Weidenutzung. Das Vorhaben unterstützt die Erhaltung der Weidewirtschaft auf der Flimalm. Es sind daher keine negativen Auswirkungen auf die Natura 2000 Gebiete zu erwarten.</p>		
ANSCHNITT 12 – SCHLUSSFOLGERUNG FÜR DAS SCREENINGVERFAHREN		
<p><b>ERGEBNIS SCREENING:</b> (die Begründungen müssen unter Abschnitt 11 angeführt werden)</p>		
<b>Positives Ergebnis</b>	<b>Negatives Ergebnis</b>	
<p><input checked="" type="checkbox"/> Das Screeningverfahren hat zu einem positiven Ergebnis geführt, daher ist eine Vertiefung der Verträglichkeitsprüfung nicht notwendig. Im Verwaltungsakt muss auf die Begründung für ein positive Ergebnis (Abschnitt 12) verwiesen werden.</p>	<p><input type="checkbox"/> Vertiefung der Verträglichkeitsprüfung erforderlich</p> <p><input type="checkbox"/> Mitteilung der Aufhebung des Antrags und Archivierung der Akte gemäß der geltenden Gesetzgebung (aufgrund von fehlenden Unterlagen/Ergänzungen, die angefordert wurden – siehe Abschnitt 8 oder aufgrund von verwaltungstechnischen Gründen)</p> <p>Anführen (falls notwendig): .....</p>	
Zuständiges Amt/Struktur:	Name und Unterschrift des zuständigen Gutachters	Ort und Datum
Amt für den Nationalpark Stilfserjoch	Hanspeter Gunsch	Glurns, 26.03.2026